

Syllabus
BAE5053 Logistik Management (Wahlfach)
Dipl. Ing. (FH) Christian Esseling gen. Knüsting
Wintersemester 2024/25

Niveau	Master	
Credits	3	
SWS	2	
Workload	90 Stunden	
Voraussetzungen	Keine	
Uhrzeit	Freitag 9.45 -13.00 Uhr (Online und Präsenz Veranstaltung)	
Raum	Bitte rechtzeitig selbständig im Moodle registrieren. Raum für Präsenz-Veranstaltung bzw. Onlinevorlesung (Alfaview) wird noch bekannt gegeben.	
Starttermin	11.10.24	
Lehrende(r)	Name	Dipl. Ing. (FH) Christian Esseling gen. Knüsting
	Büro	k. A.
	Virtuelles Büro	k. A.
	Kolloquium	Nach Vereinbarung
	Telefon	k. A.
	Email	Ekn-1@web.de

Kurzbeschreibung

Im Fach Logistik Management wird der Schwerpunkt auf die Gestaltung einer Logistik gelegt. Dabei wird die Logistik als System, deren Abgrenzung und die Bedeutung für den Unternehmenserfolg vermittelt. Im zweiten Schritt wird aufgezeigt wie eine mehrjährige strategische Ausrichtung und deren Operationalisierung erfolgt. Die Bedeutung der Zielfindung für einzelne Stellhebel der Logistik und ein entsprechendes „Performance Tracking“ wird erarbeitet. Dabei wird auf die täglichen Strukturbrüche, Führungssituationen, sich ändernden Herausforderungen und Risiken im Logistikmanagement anhand von einzelnen Aufgabenstellungen eingegangen.

Gliederung der Veranstaltung

k. A.

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

LE	Lernziel	Beitrag
1.1	Die Studierenden sind in der Lage, Probleme zu erkennen und zu definieren sowie deren Bedeutung zu beurteilen.	Verständnis und Bewertung von Aufgaben im Logistikmanagement
1.2	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe inner- und zwischenbetriebliche Probleme und Herausforderungen aus verschiedenen Perspektiven und/oder im internationalen Kontext zu analysieren.	Herausforderung im Logistikmanagement verstehen
1.3	Die Studierenden sind selbstständig in der Lage, kreative Lösungen für komplexe inner- und überbetriebliche Probleme und Herausforderungen zu entwickeln.	Konvergenz und tiefgreifende Bearbeitung von Aufgaben im Logistikmanagement
1.4	Die Studierenden sind erfolgreich in der Lage, komplexe Probleme und Lösungen sowohl für Experten als auch für Laien zu klären.	Präsentation und Diskussion alternativer Logistik-Fallstudienlösungen
1.5	Die Studierenden beherrschen die Methoden des Projektmanagements und sind erfolgreich in der Lage, Projekte zu organisieren, durchzuführen und zu leiten.	Entwicklung von Logistik-Fallstudienlösungen als Gruppenarbeit

Lehr- und Lernkonzept

- Das Lehr- und Lernkonzept ist durch ein Fünf-Phasen-Konzept gekennzeichnet.
 - Im Rahmen der Phase I gibt der Dozent in einer dialogorientierten Vorlesung einen Überblick über das Themengebiet.
 - In Phase II übernimmt der Studierende (Gruppenarbeit) ein Projekt und arbeitet sich in die Fragestellung ein. Ferner erstellt der Studierende im Rahmen einer Gruppenarbeit eine Projektskizze (Exposé und Präsentation der geplanten Vorgehensweise) sowie einen Projektplan. Diese Arbeitsergebnisse sind im Rahmen von sog. Checkpoint-Veranstaltungen zu präsentieren.
 - Parallel zu dieser Projektarbeit wird in Phase III das Logistikmanagement in einer dialogorientierten Vorlesung weiter ergänzt und mit praktischen Beispielen behandelt.
 - Phase IV umfasst die konkrete Projektbearbeitung.
 - In Phase V werden die Ergebnisse der Projektarbeit von den Projektteams präsentiert und zur Diskussion gestellt.

- Eine aktive Mitarbeit und Anwesenheit im Unterricht ist elementarer Bestandteil des Lehr- und Lernkonzeptes. Der Lehrende steht jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung und gibt Unterstützung und Ratschläge.
Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

Literatur und Kursmaterialien

- Florian Klug, Logistikmanagement Grundlagen der Logistik im Automobilbau/ VDI-Buch
- Dieter Arnold, Heinz Isermann, Axel Kuhn, Kai Furmans, Horst Tempelmeier, Handbuch Logistik (VDI Buch)
- Corsten Hans, Gössinger Ralf: Produktionswirtschaft – Einführung in das industrielle Produktionsmanagement

Leistungsnachweis

- 'Sehr gut' bedeutet herausragende Leistung die weit über dem Durchschnitt liegt.
- 'Gut' bedeutet gute Leistung, die über dem Durchschnitt liegt.
- 'Befriedigend' bedeutet durchschnittliche Leistung, welche durchaus Mängel aufweist, jedoch den Anforderungen grundsätzlich entspricht.
- 'Ausreichend' bedeutet unterdurchschnittliche Leistung mit auffälligen Mängeln.
- ‚Mangelhaft‘ bedeutet nicht akzeptable Leistung, welche den Anforderungen nicht mehr entspricht.

Die Benotung erfolgt im folgenden Rahmen:

- Interaktion im Rahmen der Vorlesung, Diskussion (10%)
- Benotung der Gruppenarbeit (Gruppennote 60 %)
 - o Vorgehensweise
 - o Ergebnis
 - o Vollständigkeit der verlangten Inhalte
- Benotung der einzelnen Gruppenmitglieder im Rahmen der ca. 30 Minuten Präsentation (30%)
 - o Präsentationstechnik
 - o Ausdrucksfähigkeit
 - o Inhalte der Gruppenarbeit

Zeitplan

11.10.24	15.11.24	22.11.24	06.12.24	20.12.24
10.01.25	24.01.25	07.02.25		

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

k. A.

Verhaltensregeln für Studierende

[Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie in der Zukunft erfolgreich sind und einen Lernfortschritt erzielen der Ihnen auf Ihrem weiteren beruflichen Weg eine Hilfe ist. Durch unterschiedliche Lernmethoden (Vorlesung, Interaktion, Fallbeispiele) will ich Ihnen eine abwechslungsreiche praxisnahe Veranstaltung bieten. Der Dozent steht jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und gibt Ratschläge und Unterstützung. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen.

Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können.

Allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen. Eine selbständige Arbeit und Fähigkeiten zur präzisen Fragestellung werden erwartet. Die Kommunikation erfolgt mündlich und schriftlich per E-Mail.

Sonstige Informationen

Sprache: Deutsch

Lernergebnisse

- Die Studierenden kennen moderne Logistiksysteme in Theorie und Praxis
- Sie lernen die Logistik als wesentliches Element des Leistungserstellungsprozesses und seine Bedeutung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens kennen
- Sie kennen die gesamtwirtschaftlichen Geschäftsprozesse der Logistik und lernen diese im Rahmen von praxisnahen interdisziplinären Aufgabenstellungen zu realisieren und zu optimieren. Dabei werden die Fähigkeiten zur Gestaltung von Strategien und Prozessen entlang der Wertschöpfungskette vermittelt.
- Sie erwerben vertiefende Kenntnisse hinsichtlich der Strategien, Methoden und sonstigen Werkzeugen der Logistik und können diese anwenden.
- Sie kennen die Herausforderungen für die Logistik im Rahmen von Industrie 4.0
- Sie sind in der Lage anhand von Aufgabenstellungen zielgerichtete Lösungen zu erarbeiten
- Sie kennen die Herausforderungen und Risiken eine effiziente Logistik zu betreiben.
- Sie kennen Grundlagen für die Führung von Menschen